

INFORMATIONEN ÜBER DIE VERARBEITUNG VON PERSONENBEZOGENEN DATEN

Die personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den allgemein verbindlichen Rechtsvorschriften verarbeitet, insbesondere mit dem Gesetz Nr. 85/1996 Slg., über die Rechtsanwaltschaft, in der Fassung der späteren Vorschriften (weiter nur „Gesetz über die Rechtsanwaltschaft“), und mit der Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU) Nr. 2016/679 vom 27. 4. 2016, über den Schutz von natürlichen Personen im Zusammenhang mit der Verarbeitung von personenbezogenen Daten und über ihren freien Datenverkehr, und über die Aufhebung der Richtlinie 95/46/ES (der allgemeinen Verordnung über den Schutz der personenbezogenen Daten), in der Fassung der späteren Vorschriften (weiter nur „GDPR“).

Identität und Kontaktdaten des verantwortlichen Verwalters:

Mgr. Hana Ort, Ph.D., Rechtsanwältin (in der Tschechischen Republik)

Identifikationsnummer: 01975013

Sitz: Masarykova 413/34, CZ – 602 00 Brno (Brünn)

Telefon : +420 732 556 935

E-Mail: hana.ort@akort.cz

(weiter nur „Verwalter“)

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten:

Vertrag über die Bereitstellung von Rechtsanwaltsdiensten, abgeschlossen zwischen dem Datensubjekt – dem Klienten (weiter nur „Klient“) und dem Verwalter. Die Zurverfügungstellung der personenbezogenen Daten ist die Pflicht des Klienten, die aus dem Vertrag über die Bereitstellung von Rechtsanwaltsdiensten folgt.

Zweck der Verarbeitung von personenbezogenen Daten:

Bereitstellung von Rechtsanwaltsdiensten gemäß einem mit dem Klienten abgeschlossenen Vertrag.

Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten:

Name, Vorname, akademische Titel, Geburtsdatum, Identifikationsnummer, MWSt.-Nummer, Wohnadresse, Adresse des ständigen Aufenthalts, Geschäftsadresse und -sitz, Telefonnummer, E-Mail und weitere persönliche Angaben, die für die Erbringung von Rechtsanwaltsdiensten im konkreten Fall notwendig sind, z. B. Geburtsnummer, Familienstand, Ausbildung, der Name, Identifikationsnummer und Sitz des Arbeitgebers, Angaben zu abgeschlossenen, laufenden oder anstehenden Gerichts-, Exekutions- und Insolvenzverfahren u. ä.

Empfänger der personenbezogenen Daten:

Empfänger der personenbezogenen Daten sind:

- Staatliche Behörden und Organe (z. B. Gerichte, Verwaltungsorgane),
- Steuerberater,
- Anbieter von Softwarewartung,
- weitere Empfänger gemäß Bedarf und Weisung seitens des Klienten.

Die personenbezogenen Daten werden weder an Drittländer noch an internationale Organisationen weitergegeben.

Verarbeitungsdauer der personenbezogenen Daten:

Die personenbezogenen Daten werden während der Gültigkeitsdauer des Vertrags über die Bereitstellung der Rechtsanwaltsdienste verarbeitet und nach Vertragsende wird mit ihnen nach den rechtswirksamen Rechtsvorschriften, insbesondere nach dem Gesetz über die Rechtsanwaltschaft, dem Gesetz Nr. 499/2004 SlG., über die Archivierung und die Aktenhandhabung und über die Änderung von einigen Gesetzen, in der Fassung der späteren Vorschriften, und GDPR behandelt.

Rechte des Klienten:

Das Zugangsrecht zu personenbezogenen Daten berechtigt den Klienten, vom Verwalter Informationen darüber zu bekommen, ob er seine Daten verarbeitet, und falls ja, um welche Daten es sich handelt und auf welche Weise sie verarbeitet werden. Der Klient ist auch berechtigt, dass der Verwalter ohne überflüssigen Aufschub auf Verlangen des Klienten die ihn betreffenden fehlerhaften personenbezogenen Daten korrigiert. Der Klient ist berechtigt, unvollständige Daten jederzeit zu vervollständigen.

Das Recht auf die Löschung der personenbezogenen Daten stellt mit anderen Worten die Pflicht des Verwalters dar, die personenbezogenen Daten, die er über Klienten verarbeitet, zu liquidieren, falls bestimmte Bedingungen erfüllt sind, und der Klient dies verlangt.

Der Klient hat das Recht, dass der Verwalter in bestimmten Fällen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten reduziert. Der Klient hat das Recht, gegen eine Verarbeitung, die auf begründeten Interessen des Verwalters oder eines Dritten basiert, oder unerlässlich für die Erfüllung einer im öffentlichen Interesse durchzuführenden Aufgabe oder für die Ausübung der öffentlichen Gewalt ist, jederzeit Einspruch zu erheben.

Das Recht auf Übertragbarkeit der personenbezogenen Daten gibt dem Klienten die Möglichkeit, die dem Verwalter zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten in einem üblichen, maschinell lesbaren Format zu erhalten. Der Klient darf diese personenbezogenen Daten dann einem anderen Verwalter übergeben, oder falls es technisch und rechtlich möglich ist, darf er verlangen, dass die Verwalter die Daten untereinander übermitteln.

Das Recht, jederzeit die Einwilligung zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu widerrufen, wird nicht angewendet, weil die personenbezogenen Daten durch den Verwalter verarbeitet werden, um die Erfüllung des mit dem Klienten abgeschlossenen Vertrags möglich zu machen, und nicht aufgrund einer Einwilligung zur Verarbeitung.

Falls der Klient mit der Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten durch den Verwalter egal aus welchem Grund unzufrieden ist, kann er eine Beschwerde bei dem Verwalter oder bei dem Amt für den Schutz der personenbezogenen Daten, mit dem Sitz Pplk. Sochora 727/27, CZ – 170 00 Praha (Prag) 7, einreichen. Die Webseiten des Amtes für den Schutz der personenbezogenen Daten sind unter www.uoou.cz verfügbar.

Weitere Informationen:

Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten werden weder automatische Entscheidungen noch Profilierungen angewandt.

Diese Informationen über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten sind ab dem 2. April 2019 rechtskräftig.

In Brno (Brünn), 2. April 2019